

II-4395 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/105-I/1/78

Parlamentarische Anfrage
Nr. 2071 der Abg. Kokail und Gen.
betr. den Ausbau der Strassen im
obersteirischen Industriegebiet.

Wien, am 1978 11 17

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n
-----2060 IAB
1978 -11- 20
zu 2071 IJ

Auf die Anfrage Nr. 2071, welche die Abgeordneten Kokail und Genossen am 21.9.1978 betreffend den Ausbau der Strassen im obersteirischen Industriegebiet an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen :

Zu 1:)

Trotz laufender Ausbaumaßnahmen an den Bundesstraßen der Mur-Mürz-Furche ist die Verkehrssituation derzeit in vielen Straßenabschnitten dieses Gebietes unbefriedigend. Sie ist insbesondere gekennzeichnet durch eine hohe Anzahl von Ortsdurchfahrten sowie durch die geringe Möglichkeit zur Verkehrsentflechtung des langsamen vom schnellen Verkehr.

Auch durch den forcierten Ausbau der Süd Autobahn, die auf lange Sicht die Fern-Verkehrsrelationen, die derzeit noch die Mur-Mürz-Furche frequentieren, übernehmen wird, kann in naher Zukunft in den Verdichtungsräumen dieses Gebietes mit keiner die Verkehrssituation maßgeblich beeinflussenden Verkehrsentlastung gerechnet werden.

Um die noch verbliebene große Anzahl von vordringlichen Ausbaumaßnahmen dennoch in absehbarer Zeit in Angriff nehmen zu können, wurde es notwendig, mit einem Sonderfinanzierungsprogramm für die Semmering- und Murtal Schnellstraße einen finanziellen Schwerpunkt zu setzen.

Die planlichen Grundlagen für ein derartiges Ausbauprogramm sind gegeben. Für den Ausbau der Schnellstraßen zwischen Mürzzuschlag und Judenburg liegen für die vordringlichsten Abschnitte, wie die Umfahrungen von Kapfenberg, Bruck/Mur, Leoben und Knittelfeld, im Detail ausgearbeitete Projekte vor. Im Bereich anderer Abschnitte konnten die Planungen noch nicht abgeschlossen werden, da mit den betreffenden Gemeinden bisher keine Übereinstimmung hinsichtlich der Linienführung der Schnellstraßen erzielt werden konnten (z.B. Niklasdorf).

Aus Mitteln des Sonderfinanzierungsprogrammes sind in den nächsten 5 Jahren jährlich 500 Mio S vorgesehen, wovon auf die Schnellstraßen in der Mur-Mürz-Furche 400 Mio S und auf den niederösterreichischen Teil der Semmering Schnellstraße 100 Mio S entfallen werden.

Zum Ausbau der Mur-Mürz-Furche sind für das Jahr 1979 die Fortführung bzw. der Beginn folgender Baumaßnahmen vorgesehen:

Umfahrung Mürzzuschlag

Umfahrung Kindberg (Kindberg/Ost - Kindberg/West)

Kindberg/West - St.Marein

St.Marein - Bruck/Mur (incl. Umfahrung Kapfenberg)

Umfahrung Knittelfeld

Umfahrung Aichdorf

Zu 2:)

Ein bedeutender Schritt zur raschen Anbindung des oberen Murtales an die Zentren des obersteirischen Industrieraumes wurde mit der Fertigstellung der Umfahrung von Judenburg getan.

Es ist nicht vorgesehen, eine hochrangige Straße - beispielsweise in Form einer Schnellstraße- vom Ende der Murtal Schnellstraße bei Thalheim bis nach Dürnstein zu errichten. Dies ist insbesondere im Hinblick auf den forcierten Ausbau der Süd Autobahn zu sehen:

Der Ausbau der Mur-Mürz-Furche stellt nicht den Ausbau einer Alternativroute (für den Fernverkehr) zur Süd Autobahn dar.

Um dennoch eine leistungsfähige Straßenverbindung nach Kärnten herzustellen, sollen als erster Schritt auch der Ausbau der bedeutendsten Endstellen auf der B 83 erfolgen. So sind bereits für 1979 Finanzmittel für die Ausschaltung der Engstelle im Bereich der "Hohen Brücke" in Aussicht genommen. Als weiterer Schritt soll der Ausbau der Umfahrung Neumarkt in Angriff genommen werden.

Darüber hinaus werden seitens des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung die Projektierungen für die Abschnitte "Grünhübl-Scheifling" und "Scheifling-Hohe Brücke" durchgeführt.

Die Strecke Thalheim ob Judenburg-Dürnstein in das Sonderfinanzierungsprogramm einzubeziehen, ist nicht vorgesehen.

Handwritten signature